



Spruzit AF Orchideen SchädlingFrei

250 ml

- Pflanzenspray mit hervorragender Sofortwirkung gegen saugende Insekten
- nicht bienengefährlich (NB 6641: nicht bienengefährlich (B4))
- geeignet für den ökologischen Landbau lt. EG-Verordnung

Breit wirksames Spritzmittel zur Bekämpfung von saugenden Insekten wie Blattläusen, Schildläusen sowie Woll- und Schmierläusen, Spinnmilben (Rote Spinne), Thripsen (ausgen. Kalifornische Blütenthripse), Weiße Fliegen und Zikaden an Orchideen und anderen Zierpflanzen. Das Mittel wirkt nach eigenen Erfahrungen auch gegen Raupen, Käfer- und Blattwespenlarven. Die Kombination von Naturpyrethrum und Rapsöl bekämpft ausgewachsene Insekten sowie deren Larven und Eier. Gut pflanzenverträglich.



Artikelnummer	00827
GTIN Basisartikel	4005240008270
Zulassungsnummer	L 02061-015, 024785-71
Wirkstoff/Deklaration	0,05 g/l (0,005 % w/w) Pyrethrine (Wirkungsmechanismus (IRAC Gruppe): 3A)8,25 g/l (0,83% w/w) Rapsöl (Wirkungsmechanismus (IRAC Gruppe):nicht festgelegt)Enthält ca. 40 g/l 2-Propanol als Lösungsmittel.Kontaktinsektizid, -akarizid,Flüssigkeit zur unverdünnten Anwendung
PSM-/Biozid-Informationen-Satz	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.
Anwendung	<p>Spruzit AF OrchideenSchädlingfrei ist anwendungsfertig.</p> <p>Alle Pflanzenteile mit dem praktischen Überkopf-Sprüher gründlich ober- und unterseits tropfnass benetzen. Pflanzen ab Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Spritzungen in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden vornehmen, da die Wirksamkeit bei niedrigen Temperaturen am besten ist. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. Abtropfende Spritzbrühe kann Ölflecken auf Fußböden, Gegenständen etc. verursachen, daher Umgebung vor der Spritzung abdecken. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.</p> <p>Wiederholung der Spritzung:</p> <p>Gegen Saugende Insekten (Blattläuse, Zikaden, Thripse), Spinnmilben, Raupen, Käfer- und Blattwespenlarven an Zierpflanzen: max. 8 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen.</p> <p>Gegen Weiße Fliegen an Zierpflanzen: max. 8 Anwendungen im Abstand von 3 Tagen.</p> <p>Gegen Schildlausarten, Woll- oder Schmierläuse an Zierpflanzen: max. 8 Anwendungen im Abstand von 14 Tagen.</p>

Gebrauchsanweisung



Anwendungs-/Zulassungsgebiete	Gegen saugende Insekten an Zierpflanzen im Freiland. Gegen saugende Insekten, Weiße Fliegen, Woll- und Schmierläuse, Schildläuse sowie Spinnmilben an Zierpflanzen im Gewächshaus, in Zimmern, Büroräumen und auf Balkonen.
Verwenderkategorie	Anwendung durch nicht-berufliche Anwender zulässig.
Weitere Anwendungshinweise	Aufwandmenge/Pflanzengröße: bis 50 cm 60 ml/m ² 50 bis 125 cm 90 ml/m ² über 125 cm 120 ml/m ² . Erfolgskontrolle: Abgetötete Schädlinge bleiben zuweilen an den Blättern haften.
Pflanzenverträglichkeit	Spruzit AF Orchideen Schädlingfrei hat sich bei folgenden Orchideenarten als gut pflanzenverträglich erwiesen: Phalaenopsis, Dendrobium, Miltonia, Cambria. Bei anderen Arten vorab Probespritzung an einem Blatt vornehmen. Obwohl auch an Blüten bislang keine Unverträglichkeiten bekannt geworden sind, sollte die Verträglichkeit vorab an einer einzelnen Blüte geprüft werden. Vor der Behandlung größerer Bestände empfehlen wir einen Verträglichkeitstest an Einzelpflanzen. An Farnen und Lantanen können vereinzelt Pflanzenschäden auftreten. Keine Anwendung bei Weihnachtssternen. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Behandlung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.
Anwenderschutz	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Umweltschutz/ Anwendungsbestimmungen	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge/ Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in der Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen. Bei der Gewächshausanwendung mit Nützlingseinsatz: Schlupfwespen frühestens eine Woche nach der letzten Anwendung ausbringen. Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen, relevanter Raubmilben und Spinnen, eingestuft. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen: Mittel und dessen Reste, entleerte Behälter/Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern/Küstengewässern ist nicht zulässig (§ Abs. 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
Erste Hilfe	Bei auftretenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Nach Einatmen für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)	EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
Sicherheitshinweise (P-Sätze)	P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Lagerung	Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Frost schützen.

Gebrauchsanweisung



Entsorgung

Produktreste bei der kommunalen Schadstoffsammelstelle entsorgen. Die restentleerte Verpackung gehört in die Wertstoffsammlung. Entleerte Verpackungen nicht wiederverwenden.